

EG - SICHERHEITSDATENBLATT

EG – VO. 1907/2006 (REACH) i. V. m.
EG – VO 1272/2008 (GHS)

Erstellt: 25.05.2015
Überarbeitet: 31.07.2019
Version: 01
Umfang: 5 Seiten

01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Zubereitung: **Pyredi® 2000 Insektentkiller LSF**

Verwendung: Schädlingsbekämpfungsmittel zum Versprühen.
Zubereitung/ Gemisch aus Naturpyrethrum, Piperonylbutoxid, Lösemittel und Treibgas.

Registriernummer: N – 15 027 (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)


Lieferant: Reinelt & Temp GmbH
Daimlerstr. 12, D-50354 Hürth
+49 (0) 22 33 – 97 83 22
+49 (0) 22 33 – 97 83 24

Auskunftsgebender Bereich: Herr Herbert Temp
+49 (0) 22 33 – 97 83 22
info@rtk-online.de

Notfallauskunft: Toxikologische Abteilung der 2. Medizinischen Klinik
Ismaningerstraße 22
D-81675 München
+49 (0) 89 – 1 92 40


02. Mögliche Gefahren

Gefahrenklasse: Gase unter Druck
Gefahrenkategorie: Press Gas

Gefahrenpiktogramm:  GHS 04

Gefahrenhinweise: H 280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
Signalwort: Achtung

Gefahrenklasse: Gewässergefährdend
Gefahrenkategorie: Chronisch 1

Gefahrenpiktogramm:  GHS 09

Gefahrenhinweise: H 410 Sehr Giftig für Wasserorganismen, mit längerfristiger Wirkung
Signalwort: Achtung

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: --

03. Zusammensetzung/ Angaben zu den Bestandteilen

Gefährlicher Inhaltstoff	CAS – Nr.	Gefahren-			Gehalt
		Klasse	kategorie	Hinweise	
Pyrethrum	8003-34-7	Akut Tox Aqu acute + Aqu chron	4 1	H302/H312/H332 H400/H410	2,5 %
Piperonylbutoxid	51-03-6	Aqu acute + Aqu chron	1	H400/H410	2,7 %
Ethanol	64-17-5	Flam. Liquid	2	H 225	< 12 %

Daten beziehen sich immer auf den jeweiligen Reinstoff

Fa. Reinelt & Temp GmbH
Pyredi® 2000 Insektenkiller LSF

Version: 01
25.05.2015

Überarbeitet: 31.07.2019

04. Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	Bewahren Sie Ruhe und handeln Sie umsichtig. Bei jeder Maßnahme den Selbstschutz beachten. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit Person in Seitenlage bringen.
Nach Einatmen:	Frischlufte zuführen, wärmen, ruhig halten. Ggf. Arzt verständigen
Nach Hautkontakt:	Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen.
Nach Augenkontakt:	Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser ausspülen und Augenarzt konsultieren.
Nach Verschlucken:	Wenn die Person bei Bewusstsein ist, Mund mit Wasser ausspülen. Wasser zu trinken geben, ggf. Erbrechen unter klinischen Bedingungen herbeiführen.
Hinweise für den Arzt:	keine

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmaßnahmen sind auf die Umgebung abzustimmen.	
Geeignete Löschmittel:	CO ₂ , Schaum, Pulver, Wassersprühstrahl, Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Ungeeignete Löschmittel:	Wasservollstrahl
Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:	Bei einem Brand können Stickoxide (NO _x) und Kohlenmonoxid (CO) entstehen. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernsthafte Gesundheitsschäden verursachen. Nicht ins Erdreich oder Kanalisation gelangen lassen.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:	Schutzkleidung und Atemschutzgerät verwenden. Brandgase nicht einatmen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten. Ausreichende Be- und Entlüftung sicherstellen. Haut- und Augenkontakte vermeiden.
Umweltschutzmaßnahmen: P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden (gilt nicht bei bestimmungsgemäßes Ausbringen des Mittels). Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Gewässern oder Abwasserleitungen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: P391	Verschüttete Mengen aufnehmen; Ausgetretenes Produkt mit absorbierendem Material wie Sand, Kieselgur oder Universalbinder abdecken, mechanisch aufnehmen und danach mit Reinigungsmittel säubern. Zur Entsorgung die örtlichen Bestimmungen beachten. Zur Entsorgung die örtlichen Bestimmungen beachten (siehe auch Punkt 13).

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zur sicheren Handhabung:	Die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen beim Umgang mit Chemikalien sind einzuhalten. Behälter steht unter Druck. 40 bar. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Nebel nicht einatmen Berührung mit den Augen vermeiden. Die Maßnahmen aus der Gefährdungsbeurteilung sind umzusetzen. Berührung mit den Augen oder der Haut vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, -handschuhe, -brille und tragen. Die Ergebnisse aus der Gefährdungsermittlung, hier besonders die des Explosionsschutzdokumentes sind umzusetzen und einzuhalten.
Hinweis zum Brand- und Explosionsschutz: Weitere Angaben: Lagerung: P410+P403	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen Vor Sonneneinstrahlung geschützt an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermittel fernhalten. Nur in gut gelüfteten Bereichen bei einer Temperatur zwischen 15°C und 20°C trocken lagern, Feuchtigkeit vermeiden. Nicht im Freien lagern.
Spezielle Anforderungen an Lagerräume und Behälter:	Behälter in einem geeigneten Auffangraum oder auf einer zugelassenen Auffangwanne stellen. Das Überschreiten bestimmter Lagermengen erfordert das Anzeigen bzw. die Genehmigung.
Zusammenlagerungshinweise:	Keine besonderen Maßnahmen notwendig.

Fa. Reinelt & Temp GmbH
Pyredi® 2000 Insektenkiller LSF

Version: 01
25.05.2015
Überarbeitet: 31.07.2019

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Lagerklasse:

Hinweise auf dem Etikett zur Lagerung beachten.
Ggf. sind Nebenbestimmungen zu den Lagerräumen zu beachten.
2 A (VCI-Konzept, Deutschland)

08. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten

CAS Nr. des Stoffes	Art / Bezeichnung	Wert	Einheit
8003-34-7	Pyrethrum	1	mg/m ³
64-17-5	Ethanol	1000	ml/m ³

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemein: Die allgemeinen Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
 Atemschutz: Filter AST 80 oder vergleichbar verwenden
 Handschutz: Schutzhandschuhe aus z.B. PVC oder Gummi tragen
 Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille / Korbbrille tragen.
 Körperschutz: leichte Schutzkleidung verwenden
 Hygieneschutz: Maßnahmen laut Hautschutzplan vor, während und nach der Tätigkeit durchführen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:

Form: Flüssig in Druckgefäße
 Farbe: gelb
 Geruch: heuartig

Sicherheitsrelevante Daten:

pH-Wert: n. b. (nicht bestimmt)
 Siedebeginn: n. b.
 Flammpunkt: n.E.
 Zündtemperatur: n. b.
 Explosionsgrenzen
 Untere / Obere n. b.
 Dampfdruck bei T = 20°C: n.b.
 Dichte: n. b.
 Löslichkeit in
 Wasser: entfällt
 Fett: n. b.
 Lösungsmittel: n. b.
 Verteilungskoeffizient n. b.
 Dampfdichte: n. b.

Verdampfungsgeschwindigkeit:

n. b.
 Viskosität bzw. Auslaufzeit: entfällt
 Lösemitteltrennprüfung: n. b.
 Lösemittelgehalt: < 15 Masse%
 Treibgasgehalt: entfällt

Zusätzliche Hinweise:

Die physikalischen Angaben sind ca. Werte und beziehen sich auf die eingesetzte(n) sicherheitsrelevante(n) Komponente(n).

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: keine bekannt
 Zu vermeidende Stoffe: keine bekannt
 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Stickoxide NO_x, Kohlendioxide CO, HCl

11. Toxikologische Angaben

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

noch keine Ergebnisse bekannt

Akute Toxizität:

Werte für die Zubereitung wurden nicht ermittelt. Die Einstufung erfolgte über die konventionelle Berechnungsmethode der Bestandteile. Die Zubereitung ist nicht giftig.

LD/ LC₅₀ Werte:

Daten bezogen auf die Reinkomponente (Pyrethrum) in der Zubereitung

Fa. Reinelt & Temp GmbH
Pyredi® 2000 Insektenkiller LSF

Version: 01
25.05.2015
Überarbeitet: 31.07.2019

LD ₅₀ oral	200 mg/kg (Ratte)
LD ₅₀ dermal	300 mg/kg (Kaninchen)
LC ₅₀ inhalativ	--
Hautreizung oder -ätzung:	Warnhinweis SB 193: Das Mittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichts) ein Brennen oder Kribbeln hervorrufen, ohne dass äußerliche Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffeinwirkung muss als Warnhinweis angesehen werden, eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muss ein Arzt hinzugezogen werden.
Augenreizung oder -ätzung:	Bisher nicht bekannt.
Sensibilisierung von Haut oder Atemtrakt:	Bisher nicht beobachtet.
Toxizität bei wiederholter Aufnahme (subakut, subchronisch, chronisch):	Keine. Es wurden Langzeitstudien durchgeführt, bei denen keine gefährliche kumulative Wirkung (Anreicherung im Körper) feststellbar war.
CMR Wirkungen	keine
Zusammenfassende Bewertung der CMR Eigenschaften:	entfällt
Erfahrungen aus der Praxis:	Es sind keine Fälle bekannt, bei denen Vergiftungserscheinungen aufgetreten sind.
Sonstige Angaben:	keine




12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität:	<i>Daten bezogen auf einer Komponente der Zubereitung:</i> Pyrethrum LC ₅₀ (96h): 0,0445 mg/l (Fisch)
Mobilität:	
Bekannte oder erwartete Verteilung auf Umweltkompartimente:	nicht bekannt
Oberflächenspannung:	nicht bekannt
Adsorption / Desorption:	nicht bekannt
Persistenz & Abbaubarkeit:	nicht bekannt
Bioakkumulationspotenzial:	nicht bekannt
Ergebnis der Ermittlung der PBT Eigenschaften:	nicht bekannt
Andere schädliche Wirkungen:	nicht bekannt
Weitere Hinweise:	keine

13. Hinweise zur Entsorgung


Produkt:	Leihstahlflasche.
P501	Leere Stahlflaschen müssen an Fa. Reinelt & Temp zurückgegeben werden.
EAK Abfallschlüssel:	entfällt

14. Angaben zum Transport



Klassifizierung:	ADR Straße	RID Schiene	ADN Binnenschiff	See IMDG- Code	LUFTPOST IATA- DGR
UN – Nummer:	UN 1968				
Benennung:	Insektenbekämpfungsmittel, gasförmig, n.a.g. (Pyrethrine, Pyperonylbutoxid, CO ₂)			Insecticide Gas, n.o.s. (Pyrethrine, Pyperonylbutoxid, Carbondioxide)	
Gefahrzettel: und ggf. zusätzliche Kennzeichen:	  2.2				
Verpackungsgruppe:	---				
Klasse:	2				
Klassifizierungs- Code:	2A				
LQ	Innenverpackung maximal 120 ml Versandstück maximal 30 kg brutto				entfällt

Fa. Reinelt & Temp GmbH
Pyredi® 2000 Insektenkiller LSF

Version: 01
25.05.2015
Überarbeitet: 31.07.2019

EQ	E 1 Innenverpackungen 30 ml Versandstück maximal 1000 ml					
Zusätzlicher Vermerk	Umweltgefährdend			Environmentally hazardous		
Tunnelbeschränkungscode	(C/E)	entfällt	entfällt	F-C; S-V	entfällt	
EMS	entfällt	entfällt	entfällt	F-C; S-V	entfällt	
Hinweis:				Trennvorschriften See sind zu be- achten		

15. Rechtsvorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung:	Wurde noch nicht durchgeführt	
Kennzeichnung:		
Gefahrenklasse:	Gas unter Druck	Gewässergefährdend
Gefahrenkategorie:	Press Gas	Chronisch 1
Gefahrenpiktogramm:		
		GHS 09
Gefahrenhinweise:	H 280	H 410
Signalwort:	Achtung	Achtung
P 273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.	
P 391	Verschüttete Mengen aufnehmen.	
P 410 + P403	Vor Sonneneinstrahlung geschützt an einem gut belüfteten Ort aufbewahren	
P 501	Leere Stahlflaschen müssen an Fa. Reinelt & Temp zurückgegeben werden.	
Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:	keine	
Hinweise zur Kennzeichnung:	keine	
Weitere EU- Vorschriften:	keine	
Nationale Vorschriften:	keine	
Wassergefährdungsklasse:	WGK 3 (Selbsteinstufung)	

16. Sonstige Angaben

Gemäß § 18 Infektionsschutzgesetz als Mittel zur Bekämpfung von deutschen Schaben geprüft und für behördlich angeordnete Entwesungen anerkannt. B-0012-00-00

Auflistung aller relevanten R- Sätze, auf die in den Abschnitten 2 und 3 Bezug genommen werden:

H 225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündlich
H 280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren..
H 302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H 312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H 332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H 410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit längerfristiger Wirkung
H 411	Giftig für Wasserorganismen, mit längerfristiger Wirkung

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde unter Zuhilfenahme der Bekanntmachung 220 des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS) erstellt. Es enthält schon die wesentlichen Angaben aus der EG-VO 1272/2008 (GHS).

Wir weisen darauf hin, dass gewerbliches Personal anhand der Betriebsanweisung zu diesem Produkt jährlich zu unterweisen ist. Eine allgemein gehaltene Betriebsanweisung zu diesem Produkt kann über uns bezogen werden. Der gewerbliche Einsatz dieses Produkts in öffentlichen Einrichtungen unterliegt einem Sachkundelehrgang. Wir weisen ferner alle Anwender darauf hin, dass bei dem Einsatz dieses Produkts für andere als die vorgeschriebene Anwendung mögliche Risiken auftreten können.

Dieses Sicherheitsdatenblatt entbindet die Anwender unter keinen Umständen von der Einhaltung der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen. Der Anwender selbst übernimmt die volle Verantwortung für die Beachtung der allgemeinen und besonderen Schutzmaßnahmen, die beim Einsatz dieses Produktes vorzunehmen sind.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Erstellt am: 25.05.2015
Überarbeitet: 31.07.2019

durch: Reinelt & Temp GmbH
Daimlerstr. 12
50354 Hürth